

Appell im Windrad-Streit: Keine Hinterzimmerpolitik

■ **Betrifft:** Bericht „Windrad-Streit: Landrat Müller greift Borchens Bürgermeister an“ in der *NW* vom 13./14. Juli.

In der Presse greift Landrat Müller erneut die Gemeinde Borchchen an und belehrt den Bürgermeister, wie dieser seine Gemeinde in Sachen Windkraft zu führen habe. Auslöser war eine öffentliche Ratssitzung, in welcher über die Geschehnisse rund um eine Klage von Westfalen Wind berichtet wurde, und die Auswirkungen für den neuen Flächennutzungsplan. Vom Kreis Paderborn, dem Verwaltungsgericht Minden und Westfalen Wind war nämlich in nicht-öffentlicher Verhandlung ein Vergleich ausgekungelt worden, dem die Gemeinde zustimmen sollte, was sie nicht tat.

Nach der Ratssitzung in der sich der Rat darüber informieren ließ, stellten sich die Fraktionen, bis auf die Freien (FDP/FWB), hinter den Flächennutzungsplan. Daraufhin konterte der Landrat per Presse mit seinen Belehrungen und der Darstellung seiner eigenen, sehr merkwürdigen Sichtweise. Zuallerletzt lädt er jetzt die Fraktionsvorsitzenden und auch den Bürgermeister zu einem Gespräch in die Kreisverwaltung ein.

Wir von der Bürgerinitiative Gegenwind Borchchen haben dazu einen ausführlichen Beitrag auf unserer Homepage:

gegenwind-borchchen.de/landrat-mueller-hinterzimmerpolitik

Zur Einladung des Landrats haben wir einen klaren Appell, sowohl an den Landrat als auch an die Fraktionsvorsitzenden und den Bürgermeister: Das Thema gehört öffentlich erörtert. Landrat Müller, laden Sie zu einer öffentlichen Veranstaltung in den Saal des Kreistags ein, an dem die Bürgerinnen und Bürger teilhaben können. Wir wollen keine Hinterzimmerpolitik, die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht zu erfahren, was Sie mit dem neuen Flächennutzungsplan (FNP) vorhaben.

Wir fordern den Bürgermeister und die Fraktionsspitzen auf, sich für einen öffentlichen Termin im Kreishaus einzusetzen und das Angebot von Landrat Müller, die Dinge hinter verschlossenen Türen zu besprechen, abzulehnen. Die Fakten müssen auf den Tisch. Verhindern Sie, dass im Nachhinein über Pressemitteilungen falsche Eindrücke vermittelt werden, die keiner nachvollziehen kann. Das ist nur bei einer öffentlichen und transparenten Veranstaltung für alle Bürger möglich. Kämpfen Sie um den neuen Flächennutzungsplan, es geht um die berechtigten Anliegen der Borchener Bürger!

Gisela Kleine
Bürgerinitiative
„Gegenwind Borchchen“